



## Wunschlos glücklich?

Das sind wohl die wenigsten Menschen. Wünsche und Träume zu haben, ist ein wesentlicher Bestandteil des Lebens. Doch was ist, wenn sich die Lebenszeit – ob durch Alter oder Krankheit – dem Ende zuneigt? Gerade dann sollte die Verwirklichung letzter Wünsche nicht mehr auf die lange Bank geschoben werden.

Mit seinem Wunschewagen unterstützt der Arbeiter-Samariter-Bund schwerkranke Menschen in Schleswig-Holstein, denen für das Erreichen letzter Wunsch-Ziele nicht mehr viel Zeit bleibt. Unbürokratisch und auf dem schnellsten Wege bringen wir den Fahrgast an das gewünschte Ziel – zum Beispiel an einen besonderen Ort seiner Lebensgeschichte.

Der Wunschewagen bietet auch Raum für den Lebenspartner bzw. die Lebenspartnerin oder eine andere Begleitperson. Die Grundregel lautet bei jeder Wunschfahrt gleich: Die Regie liegt beim



Fahrgast. Eine letzte, ruhige und bewusste Reise zu sich selbst ist genauso möglich wie die Einbindung des Wunschewagens in einen großen, gemeinsamen Familienausflug.

Viel zu häufig sind diese und andere Wünsche nicht zu realisieren, wenn Angehörige verständlicherweise mit der Beförderung und Betreuung eines bald sterbenden Menschen überfordert sind. Mit dem speziell ausgestatteten Wunschewagen und vielen ehrenamtlichen, professionell geschulten Helfern werden die Fahrgäste und begleitende Angehörige zum Wunschort befördert, während ihrer Reise medizinisch betreut und sicher wieder nach Hause gebracht.

Die Kosten für eine „private“ – also medizinisch nicht notwendige – Fahrt im Krankentransportwagen können von Kranken- und Pflegekassen nicht übernommen werden. Dennoch ist die Fahrt mit dem Wunschewagen für den Fahrgast grundsätzlich kostenfrei. Dafür ist der Wunschewagen auf Spenden und langfristige Unterstützung angewiesen.



## Der Wunschewagen

Das Fahrzeug erfüllt zwar die Kriterien eines Krankentransportfahrzeugs, unterscheidet sich aber atmosphärisch deutlich davon, um die Fahrt so angenehm und behaglich wie möglich zu gestalten. Die Wunschfahrten werden von qualifizierten ehrenamtlichen Fachteams begleitet. Die Begleiter bringen Kompetenzen aus dem medizinisch-pflegerischen Bereich je nach den individuellen Bedürfnissen des Fahrgastes mit, also zum Beispiel aus der Geriatrie, der Pädiatrie oder der Palliativpflege. Der Wunschewagen wird in ganz Schleswig-Holstein eingesetzt und steht alten und jungen Menschen zur Verfügung, die aufgrund ihres Gesundheitszustandes eine nur sehr niedrige Lebenserwartung haben. Der Wunschewagen folgt Vorbildern aus den Niederlanden und Israel und wurde in Deutschland erstmals vom ASB Ruhr e.V. initiiert.

Schirmherr des schleswig-holsteinischen Wunschewagens ist Ministerpräsident Torsten Albig.

[www.wunschewagen.net](http://www.wunschewagen.net)

Wir helfen  
hier und jetzt.

**ASB**

Arbeiter-Samariter-Bund